



## JOBSTARTER – Für die Zukunft ausbilden

Betriebe wollen ihren Nachwuchs in der Regel selbst ausbilden, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Trotzdem verzichten viele darauf, Auszubildende einzustellen – aus verschiedenen Gründen:

### Manche Betriebe

- finden keine geeigneten Bewerber, die auf die Anforderungen der Betriebe passen,
- arbeiten zu spezialisiert, um umfassende Ausbildungsinhalte vermitteln zu können,
- scheuen den Verwaltungsaufwand,
- wissen zu wenig über Ausbildungs-, Förder- und Kooperationsmöglichkeiten in ihrer Region.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat das Programm JOBSTARTER initiiert, um derartige Hemmnisse zu beseitigen und die regionalen Ausbildungsstrukturen zu verbessern. Für die Jahre 2005 bis 2010 stellt es 125 Millionen Euro zur Verfügung, einschließlich Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds.

Gefördert werden damit regionale Projekte, die Betriebe dabei unterstützen, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Projektdurchführende sind zum Beispiel Kammern, Bildungsdienstleister, kommunale und regionale Einrichtungen und die Betriebe selbst. Eine der wesentlichen Aufgaben der Projekte ist, durch bessere Kooperation der Akteure die regionale Verantwortung in der beruflichen Bildung zu stärken.

JOBSTARTER ist das Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Das Programm wird vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) in Bonn durchgeführt. Vier über das gesamte Bundesgebiet verteilte Regionalbüros unterstützen die Bonner Programmstelle.

Innerhalb des Programms JOBSTARTER befassen sich die drei Programmbereiche KAUSA, Netzwerke & Verbünde sowie Stiftungen & Fundraising mit speziellen Fragestellungen und bieten entsprechende Serviceleistungen an.

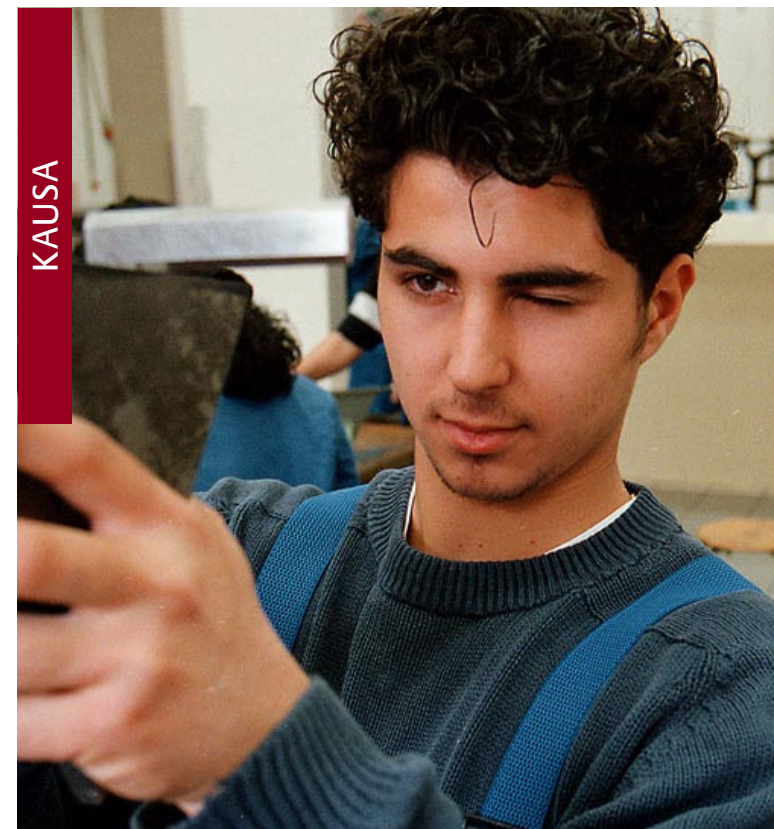
Informationen über JOBSTARTER, die geförderten Projekte und die Förderrichtlinien finden Sie unter [www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de).

### Impressum

Herausgeber: Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)  
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn  
Tel.: 0228 / 107-2909 Fax: 0228 / 107-2887  
E-Mail: [info@jobstarter.de](mailto:info@jobstarter.de)  
[www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de)

Redaktion: Katharina Kanschat, Sigrid Meiborg (verantw.)  
Gestaltung: Hauke Sturm Design, Berlin  
Herstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld  
Bildnachweis: KAUSA, Bachmeier, Getty Images

## JOBSTARTER / KAUSA Koordinierungsstelle – Ausbildung in Ausländischen Unternehmen



## Programmbereich KAUSA

KAUSA steht für „Koordinierungsstelle Ausbildung in Ausländischen Unternehmen“. Der Programmbereich verfolgt das Ziel, die Ausbildungsbereitschaft in Unternehmen mit Inhabern ausländischer Herkunft zu erhöhen. Bisher bilden je nach Nationalitätengruppe lediglich zwischen 6 und 15 Prozent dieser Unternehmen aus:

- Häufig fehlen ausländischen Unternehmen Informationen über die deutsche duale Berufsausbildung und die Funktion der beteiligten Institutionen (z. B. Berufsschulen und Kammern).
- Viele ausländische Unternehmen sind relativ klein und arbeiten zu spezialisiert, um alleine eine vollständige Ausbildung anbieten zu können.

Dabei stellen Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft: Schätzungen zufolge hat sich die Zahl selbstständiger Ausländer seit 1991 um zwei Drittel erhöht und liegt derzeit bei knapp 300.000.



Existenzgründungen von Zugewanderten werden auch weiterhin deutlich ansteigen. Die größten Gruppen sind Unternehmer türkischer, italienischer und griechischer Herkunft.

Der Programmbereich KAUSA arbeitet bereits seit 1999 erfolgreich im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: Bis Juli 2005 wurden knapp 6.000 neue Ausbildungsstellen durch das Engagement der regionalen Partner von KAUSA eingerichtet.

Informationen über Projekte im Bereich KAUSA finden Sie unter [www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de).

Ihre Ansprechpartnerinnen:

**JOBSTARTER / Programmbereich KAUSA**  
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Katharina Kanschat, Fatma Sarıgöz  
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn  
E-Mail: [kanschat@bibb.de](mailto:kanschat@bibb.de)  
E-Mail: [sarigoez@bibb.de](mailto:sarigoez@bibb.de)  
Tel. 0228 / 107-1032  
Fax 0228 / 107-2887

## Ziele und Aufgaben

Wollen Sie als Dienstleister im Rahmen eines JOBSTARTER-Projektes die Ausbildung in Unternehmen mit Inhabern ausländischer Herkunft fördern? Dann wenden Sie sich an den Programmbereich KAUSA:

KAUSA

- ist Ansprechpartner für JOBSTARTER-Projektträger und regionale Partner – für Migrantenorganisationen, Unternehmerverbände, Kammern, Institutionen der Berufsbildung und andere Initiativen,
- organisiert Fachtagungen und sorgt für Erfahrungsaustausch zwischen Projekten und Initiativen,
- informiert Migrantenorganisationen und Unternehmerverbände verschiedener Nationalitäten über das Thema Berufsausbildung,
- wertet laufende Projekte aus, systematisiert deren Ansätze und macht die bisherigen Erfahrungen für andere Projekte nutzbar,
- berichtet über Projekte und über das Thema Berufsausbildung in der fremdsprachigen Presse, im Hörfunk und im Fernsehen. Der Programmbereich veröffentlicht Broschüren und Materialien in verschiedenen Sprachen.

